Nelly Patty begeisterte die Donatoren

DONATORENCLUB FC SURSEE **KONZERT MIT NELLY PATTY ALS ERSATZ FÜR DIE ABGESAGTE OPERETTE**

Der Donatorenclub FC Sursee organisierte zusammen mit der Luzerner Kantonalbank einen Konzertabend mit Nelly Patty. Die Surseer Sängerin begeisterte am Donnerstagabend im gut gefüllten Stadttheater.

Als Einklang für den Konzertabend versammelten sich knapp 100 Donatorinnen und Donatoren des FC Sursee in der Ankenwaage im Rathaus Sursee. Dort servierte Clubmitglied David Koller warme und gesunde Häppchen, während das Clubmitglied Vinazion für den Wein besorgt war.

Dank einer Allianz möglich

Präsident Paul Furrer begrüsste alle herzlich: «Da der Besuch der Operette nicht möglich war, organisierten wir dieses Konzert heute. Kein kultureller Anlass wäre für uns nicht möglich.» So erinnerte er an die Geschichte dieses Anlasses, der dank der Zusammenarbeit mit der Luzerner Kantonalbank erst möglich wurde.

«Kein kultureller Anlass wäre für uns nicht möglich.» **PAUL FURRER,** PRÄSIDENT DONATOREN FC SURSEE

Paul Furrer sprach von einer Allianz, die Eventmanagerin Maria Conrad einfädelte. Aber nicht nur das. Sie symbolisiert diese Allianz persönlich, denn Maria Conrad ist im Vorstand der Donatoren und arbeitet bei der Luzerner Kantonalbank.

Urs Birrer von der Luzerner Kantonalbank, Nelly Patty, Organisatorin Maria Conrad und Paul Furrer, Präsident Donatoren FC Sursee (von links). FOTO ZVG

Mit «Kiss» in Stimmung

Mit gestilltem Hunger und Durst wechselten die Donatoren ins Stadttheater, wo sie auf die Kunden und Mitarbeiter der Luzerner Kantonalbank stiessen. Und schon standen Nelly Patty, Christoph Walter und vier Musikanten auf der Bühne des Stadttheaters. Sie spielte Saxophon Bariton und sang «La légende du colibri». Nach den beiden Chansons von Edith Piaf «L'hymne à l'amour» und «la vie en rose» brachte «Kiss» von Prince so richtig Stimmung.

Je rockiger die Songs von Nelly Patty daherkamen, desto mitgerissener war das Publikum. Auch der überraschende Auftritt der Happy Pipers Lucerne mit den beiden Clubmitgliedern Guido Sieger und Jörg «Jopo» Portmann, die zusammen mit der Band etwa «Grace» intonierten, riss mit. Mit «Simply the Best» von Tina Turner und «Highway to Hell» von AC/DC endete der Abend in der Stadthalle Sursee.

Die wuchtige Stimme

Das Publikum stand während diesen beiden Songs auf und tanzte mit. Wieder einmal konnte Nelly Patty in einem eigentlichen «Heimspiel» ihre wunderbar kraftvolle und wuchtige Stimme zur Geltung bringen. Die Musik von Christoph Walter sowie seiner Bandmitglieder erreicht sowieso immer «Pepe-Lienhard-Niveau». **RED**

Auf Krieger folgt Meier

TURNVETERANEN-VEREINIGUNG **Am letzten Samstag, 2. April, fand in Grosswangen die 77. Generalversammlung der eidgenössischen Turnveteranen-Vereinigung LU/OW/NW statt.**

Die diesjährige Tagung der Eidgenössischen Turnveteranen aus Luzern, Ob- und Nidwalden stand ganz im Zeichen der Verabschiedung des langjährigen Vorstandsmitglieds Abraham Krieger (Grosswangen) und der Wahl von Hildegard Meier (Willsau) in den Vorstand.

Flaschenmuseum gefiel

Der Präsident der Turnveteranenvereinigung Walter Schmid nahm diesmal coronabedingt in seinem Jahresbericht über die Jahre 2020 und 2021 Bezug. Neben der Jubiläumsgeneralversammlung von 2020 der Vereinigung musste auch noch auf weitere Anlässe verzichtet werden, wobei der Herbstanlass am 9. September 2021 im Flaschenmuseum in Willisau mit den üblichen Corona-Vorschriften durchgeführt werden konnte und grossen Anklang fand.

Krieger neuer Ehrenveteran

Die Turnerpersönlichkeit aus Grosswangen, Abraham Krieger, wurde von der Tagung für sein langjähriges Wirken in der Turnszene zum Ehrenveteranen ernannt. Die Grüsse der Luzerner Politik überbrachte der Regierungspräsident Marcel Schwerzmann, der für das grosse Engagement der Turnszene in der Öffentlichkeit und Gesellschaft dankte.

96-jähriger Teilnehmer

Die über 80-jährigen Teilnehmer wurden in Grosswangen wie üblich speziell geehrt für ihr langjähriges Wirken im Turnsport. Als Tagungsältester erhielt der 96-jährige Gottlieb Hilfiker aus Rothenburg eine besondere Auszeichnung. **RED**

Eine Rochade im Vorstand

MUSIKGESELLSCHAFT OBERKIRCH **GV WÜRDIGTE LANGJÄHRIGE KAMERADEN**

Markus Trachsel verabschiedete sich an der GV der Musikgesellschaft Oberkirch aus dem Vorstand. Neu wirkt dort Pascal Emmenegger. Auch zwei Musikanten, die 50 Jahre im Verein musizieren, bekamen Würdigungen.

Kürzlich fand die Generalversammlung der Musikgesellschaft Oberkirch statt. Ein schöner Moment – konnte doch der Verein wieder mal im gewohnten Rahmen in der Kirche am Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Angehörigen- und Ehrenmitglieder musizieren, anschliessend zusammen die GV absolvieren und einen gemütlichen Abend verbringen. «Zurück in die Normalität – endlich wieder musizieren», beschrieb das die Berichterstatterin.

Musikfest ist Höhepunkt

Nach dem Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung versammelte sich die Musikschar im Gemeindesaal. Präsident Markus Stocker leitete souverän die Geschäfte. Nach dem Jahresrückblick folgte auch eine Vorschau auf das aktuelle Vereinsjahr. Nebst den Jahreskonzerten vom 8. und 9. April ist sicherlich das Kantonale Musikfest in Emmen am 18. Juni einer der Höhepunkte im Vereinsjahr.

Würdigung der Jubilare

Die Musikgesellschaft Oberkirch konnte mehrere Mitglieder für ihre Treue zum Verein ehren. Für 20 Jahre aktives Musizieren im Verein gab es für Marcel Emmenegger und Stefan Kunz die Auszeichnung zum Aktiv-Ehrenmitglied. Für 50 Jahre aktives Musizieren wurden Hans Rösch und Toni Stocker geehrt. Die beiden Herren dürfen am Musikfest in Emmen die Auszeichnung zum Kantonalen Ehrenveteranen entgegennehmen.

Präsident Markus Stocker bedankt sich für die geleistete Arbeit im Vorstand bei Markus Trachsel (links). FOTO ZVG

Im Vorstand gab es eine Rochade: Markus Trachsel gab seinen Posten als Leiter Ressort Musik ab. Pascal Emmenegger kommt neu in den Vorstand und übernimmt das Ressort Finanzen. Stefan Kunz übernimmt das Ressort Musik. Mit grossem Applaus wurde der junge Cornetist David Rentsch in das Probejahr aufgenommen. **RED**

Neues Logo präsentiert

QV NEUFELD, SURSEE **Der Surseer Quartierverein Neufeld präsentierte an seiner GV das neue Logo und Erscheinungsbild sowie die neue Website.**

Am Freitag, 25. März, versammelten sich die Mitglieder des Quartiervereins Neufeld Sursee zur 33. Generalversammlung im Restaurant Braui. Der Co-Präsident Walter Rohrer führte die rund 30 Mitglieder sowie die Gäste Jolanda Achermann (Stadträtin) und zwei Vertreter des QV Eisenbahnvorstadt durch die offiziellen Traktanden.

Nach der Verlesung des Jahresberichts durch Claudia Bieri legte Walter Rohrer die Zahlen der Jahresrechnung und den Voranschlag dar. Urs Baumgarner verlas den Revisionsbericht. Jedes Traktandum fand Zustimmung durch Akklamation oder via schriftliche Abstimmung, denn dieses Jahr konnte pandemiebedingt jedes Mitglied durch persönliche Anwesenheit oder mittels vorher abgegebenen Stimmzettels abstimmen.

Über Grenzen hinausschauen

Das neue Vorstandsmitglied Paul Zinniker präsentierte das neue Logo und Erscheinungsbild sowie die neue Website des Vereins (www.qv-neufeld.ch), was lauten Beifall fand. Jolanda Achermann nahm den neuen Wind auf und freute sich über die gute Gemeinschaft. Sie rief zu mehr gegenseitiger Vernetzung und Zusammenarbeit auf, auch über die Quartiergrenzen hinaus.

Nach der Vorschau aufs neue Jahresprogramm mit Plauschjassen, Grillieren bei der Haselhütte, Minigolf und Besuch bei der Calida wurde die Vorstandsarbeit (bis 2020) von Brigitte Gfeller gewürdigt. Die ehemaligen Vorstandsmitglieder Dominik Wälti und Massimo Lio wurden in Abwesenheit gebührend verabschiedet. Walter Rohrer ermunterte die Gemeinschaft zum Engagement, auch zum Eintritt in den Vorstand, da das Präsidium gegenwärtig vakant ist. **RED**